

## Die Korrekturzeichen und ihre Bedeutung

Hand-in-Hand-Arbeiten — Vermeidung allen Leerlaufs — Leistungssteigerung — sind Begriffe, die jedem deutschen Arbeiter, wo er auch schafft, sozusagen in Fleisch und Blut übergegangen sind. Wir wissen es alle, den Facharbeitermangel können wir nur durch rationelles Arbeiten ausgleichen. Auf Buchdruck und Buchhandel trifft dies nicht weniger zu als auf andere Berufe. Das Korrigieren des Satzes spielt im Gange der Buch-, Zeitschriften- und Drucksachenherstellung eine gewichtige Rolle. Wenn wir dabei Irrtümer ausschalten, zwecklose Schreibarbeit und Unkosten ersparen, Verzögerungen des Druckes vermeiden und zuletzt Makulatur verhindern wollen, so ist die Kenntnis und Anwendung der üblichen Korrekturzeichen für alle dabei Beteiligten nötig.

Zu der nachstehenden Korrekturtabelle stellen wir über die üblichen Schemas hinaus sonstige oft gebräuchliche Korrekturzeichen auf, die der Maschinenguß erforderlich machte und die teilweise sehr wichtig und notwendig sind. Außerdem wurden, wo es nötig war, auch die »technischen Ursachen« mit angeführt, die dem Nichtfachmann willkommen sein dürften. Denn durch die Kenntnis der Ursachen bekommt der Buchhändler erst die richtige Einfühlung in die Arbeit des Setzers und seines Satzes. Arbeitet der Verfasser, der Verleger und der Buchdrucker mit dieser Tabelle, so werden alle einen großen schönen gemeinsamen Nutzen davon haben: die Qualität des deutschen Buches und die übrige Drucksachenherstellung ein gut Stück vorwärtsbringen zum Segen des gesamten graphischen Gewerbes.

Korrekturzeilen	Korrekturzeichen	Bedeutung	Technische Ursachen u. a.
Wir bemerken ferner, daß wir die aus <del>best</del> festesten Lieferungen zurückkommenden Bücher	$\overline{H}$ $\overline{H}$ $\overline{H}$	Herausnehmen, tilgen	Entstanden durch falsches Ablegen oder Korrigieren
inein <del>g</del> wissermaßen. Die Bezeichnung für	$\overline{f}$ $\overline{7}$ $\overline{L}$ $\overline{f}$	Nichtige Buchstaben einsetzen. Bei weiteren Fehlern werden noch folgende Zeichen angewandt: $\overline{f}$ $\overline{7}$ $\overline{L}$	Dasselbe wie oben
Man streicht den dem fehlenden vorangehenden oder folgenden <del>h</del> staben durch, damit	$\overline{h}$ $\overline{L}$ $\overline{L}$	Fehlende Buchstaben so <del>zeichnen</del>	
Für größere Sendungen und Kunden wird	$\overline{V}$ $\overline{g}$ $\overline{ü}$ $\overline{h}$ (od.: $\overline{f}$ $\overline{M}$ $\overline{h}$ )	Wort oder Satz auslassen, eine »Leiche«	Kann durch plötzliche Störungen oder sonstige Ablenkungen (auch wortgetreue Zeilenanfänge) entstehen
Die nicht in gewinnstüchtiger Absicht oder an Volksfesten teilnehmenden Kameraden sind	?	? am Rand bedeutet: hier ist in stilistischer Beziehung etwas nicht in Ordnung, was der Autor zu verbessern hat.	
stellung <del>g</del> r nicht <del>ode</del> f mit Verlusten wieder	$\overline{r}$ $\overline{r}$	Beschädigte Buchstaben	Ursachen liegen im Guß oder können bei Bearbeitung des Satzes entstehen
Auch auf sie ist deshalb von Anfang an die	$\overline{r}$	Falscher Buchstabe	
ohne daß er es genau zu bezeichnen oder <del>am</del>	$\overline{H}$ $\overline{z}$ $\overline{ü}$	Falsch gesetztes Wort	
Was wir hier aufzeichnen, kann natürlich <del>nicht</del> nicht erschöpfend sein. Trotzdem bemühen wir	$\overline{H}$ $\overline{h}$	Dies nennt man eine »Hochzeit« (doppelt gesetzt)	Beim Handsatz meist durch Nichtdurchlesen der Zeilen entstehend
Erläuterung: $x(a + b + [c - d] \overline{f} + a \overline{f} - b \overline{f})$ .	$\overline{1}$ $\overline{2}$ $\overline{1}$ $\overline{2}$	Zwei kleine Striche unter einer Ziffer oder Buchstaben bedeutet hochstellen; kommt viel in mathematischen Werken vor	
der Zweck der Drucksache <del>u</del> d die Geschmacks-	$\overline{V}$	Umdrehen; verkehrt stehend	
technisch geschieht und praktisch erfolgt, <del>er</del> fehlen wir besonders auch an dieser Stelle	$\overline{1}$ $\overline{m}$ $\overline{p}$ $\overline{h}$	Falsche Teilung	Bei Fremd- und Lehnwörtern besonders zu beachten z. B.: Si-quet, Me-trum, Bi-bliothek, Päd-agog usw.
Mehrkosten gering sind, während <del>dit</del> beson-	$\overline{H}$ $\overline{or}$	Aus Versehen korrigiert. Unterpunktiertes gilt.	
schon durch ihr Papier fesseln und <del>g</del> ewinnen	#	Spieß (niederdrücken)	Kann leicht durch zu locker ausgeschlossene Zeilen entstehen